



AM BRETT NICHT ZU SCHLAGEN: Mikhail Kozakov (rechts) erkämpfte sich am Schlußtag der Schach-Open des SC Untergrombach in der Bundschuhhalle ein Remis gegen Ulrich Schulze und damit den Turniersieg. Foto: Kochanek

## Kozakov beweist Nervenstärke

### Ukrainer sichert sich Titel bei den Schach-Open des SC Untergrombach

Von unserem Redaktionsmitglied  
Mario Beltschak

**Bruchsal.** Große Überraschungen sind beim Schach eher die Ausnahme. Dies war auch beim Turnier des SC Untergrombach in der Bundschuhhalle nicht anders. Der Sieg bei den Schach-Open ging an einen der drei Großmeister, die schon im Vorfeld der Veranstaltung als heißeste Anwärter auf den Erfolg gehandelt worden waren. Mikhail Kozakov sicherte sich die Prämie von 800 Euro beim mit 3 500 Euro dotierten Turnier in Bruchsal.

Für die Vorentscheidung hatte der Ukrainer schon in der fünften von sieben Runden gesorgt, als er sich in der Partie gegen Maxim Turov behauptete. Den wichtigen Schlusspunkt setzte er gestern schließlich gegen Ulrich Schulze

vom SC Bretten. Der Badener bot seinem favorisierten Widersacher zwar eindrucksvoll Paroli, kam aber nicht über ein Remis hinaus. Hinter Kozakov landete dessen Landsmann Vitali Koziak, der ebenfalls auf fünf Siege und zwei Unentschieden kam, auf Rang zwei.

#### Dausch überzeugt als bester Deutscher

Bester Deutscher unter den rund 150 Teilnehmern war Lokalmatador René Dausch. Der Spieler des SC Untergrombach zog am Schlußtag noch an Schulze vorbei und sicherte sich somit Rang drei – eine überraschend starker Auftritt von Dausch. Der Akteur des Zweitligisten musste im Turnierverlauf nur eine

Niederlage hinnehmen. In der fünften Runde hatte er gegen Koziak das Nachsehen. Etwas enttäuschend verlief der Wettbewerb für Großmeister Mikail Ivanov. Der Russe kam letztlich mit nur drei Erfolgen in sieben Partien nicht über Rang 13 hinaus.

Die B-Konkurrenz für Akteure mit einem geringeren Elo-Wert gewann Ishak Taube von den SF Heidelberg. Er hatte einen Sieg mehr auf dem Konto als Christian Strieck (SK Mannheim) und streicht somit 250 Euro als Prämie für seine Leistungen ein. Die Veranstalter um den SCU-Vorsitzenden Heiko Schleicher konnten zufrieden mit dem Turnierverlauf sein. Sportlich blieben die Platzierungen bis zum Schlußtag umkämpft. Schleicher hatte zudem auf mindestens 150 Teilnehmer gehofft. Der Wunsch wurde erfüllt.